

N i e d e r s c h r i f t

**der 50. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 07.04.2009**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Joachim Geuther	CDU
Herr Frank Sänger	CDU
Herr Uwe Heft	DIE LINKE.
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.
Herr Thomas Felke	SPD
Herr Klaus Hopfgarten	SPD
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP
Herr Prof. Ludwig Ehrlert	MitBürger
Frau Undine Klein	SKE
Herr Dieter Lehmann	SKE
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Jörg Puschmann	SKE
Herr Andreas Scholtyssek	SKE

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Bauersfeld	CDU
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Rainer Köhne	SKE
Herr Andreas Weber	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben - Gestaltungsbeschluss
Vorlage: IV/2009/07760
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II
Vorlage: IV/2009/07842
6. Mitteilungen
- 6.1. Information über das Ergebnis der Prüfung entsprechend den Stadtratsbeschlüssen IV/2006/05997 und IV/2006/06023, Beschlusspunkt 3, zu den finanziellen Rahmenbedingungen einer kommunalen Marketingkampagne "Halle fährt Rad"
Vorlage: IV/2008/07671
- 6.2. Information zur Sitzung des "Kleinen Gestaltungsbeirates" am 02.03.2009
Vorlage: IV/2009/07899
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sänger eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Unter Top 5.1 wurde der Antrag der Fraktion DID LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II in die To aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Der geänderten To wurde einstimmig zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben - Gestaltungsbeschluss Vorlage: IV/2009/07760

Herr Möbius führte in die wesentlichen Inhalte der Vorlage ein.

Herr Ploß wollte wissen,

1. warum stadtauswärts eine Busbucht eingerichtet werden soll und stadteinwärts keine vorgesehen ist,
2. warum die DB das Projekt nicht vollständig finanziert?

Herr Möbius antwortete:

zu 1. bundesweiter Standart ist es keine Busbuchten einzurichten, da es sich als Gefährdung für den Fußgänger herausgestellt hat. Stadtauswarts gibt es eine Umsteigebeziehung von der S-Bahn auf den Bus, so dass mit Wartezeiten des Busses gerechnet werden muss. Hierbei soll der Verkehrsfluss nicht beeinträchtigt werden.

zu 2. 80 % des Vorhabens werden aus dem Schnittstellenfond der DB finanziert und 20 % aus Regionalisierungsmitteln. Der Stadt entstehen keine Kosten.

Herr Dr. Wöllenweber war der Meinung, dass das Einrichten einer Busbucht auch stadteinwärts mehr Sicherheit vor allem für die Schüler bedeuten würde. Die Haltestellen sollten so sicher wie es irgend möglich gestaltet werden.

Herr Möbius erläuterte, dass durch die bauliche Gestaltung der Straße (Mittelinsel) ein Überholen des haltenden Busses nicht möglich ist. Die Erfahrungen mit Mittelinseln in Halle sind positiv.

Herr Geuther wies darauf hin, bei der weiteren Planung auf ausreichend Fahrradabstellmöglichkeiten zu achten und eine anspruchsvollere Lösung als Fahrradbügel zu finden.

Herr Möbius sagte, dass eine Überdachte Variante vorgesehen ist.

Herr Heft bat bei der weiteren Planung zu prüfen, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung für den Kfz-Verkehr sinnvoll ist.

Herr Felke wollte wissen,

1. ob evlt. zusätzliche Kosten entstehen, die die Stadt zu tragen hätte?

2. ob die Dimensionierung der Stellplätze (40 Fahrräder, 50 PKW) ausreichend dimensioniert ist, wenn die A 143 fertig gestellt ist und dieser Anlaufpunkt dann der erste stadteinwärts ist.

Herr Möbius ging kurz auf die Schwierigkeiten der Annahme von P+R in Halle ein. Die derzeitige Dimensionierung ist ein Kompromiss, die Praxis muss abgewartet werden. Eine Erweiterung der Kapazitäten ist möglich.

Evtl. zusätzliche Kosten werden über die Förderung abgedeckt.

Herr Prof. Ehrler fragte, welches Projekt mit dem Geld der Schnittstelle finanziert werden könnte, wenn diese nicht gebaut würde (Prioritäten).

Herr Möbius antwortete, dass es zurzeit keine weiteren Schnittstellenprojekte gibt, andere Projekte können aus dem Schnittstellenfond nicht gefördert werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat bestätigt das Ergebnis der Vorplanung als Grundlage für die weitere Planung.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Konjunkturprogramm II Vorlage: IV/2009/07842

Herr Dr. Pohlack erläuterte die grundsätzlichen Inhalte der Vorlage zum Konjunkturprogramm II. Sie beinhaltet einen Überblick über die Anmeldung der Stadt in den verschiedenen vom Land vorgegebenen Kategorien.

Herr Heft äußerte sich zum Antrag der LINKEN. Ziel sei eine Einbindung des Stadtrates in die Projektwahl. Er fragte, wie weiter mit der Vorlage umgegangen werden soll, ob eine Sondersitzung im Anschluss an die Sitzung am 14.04.09 möglich ist.

Herr Sänger sagte, dass nur bei Vorlage neuer Erkenntnisse, eine zusätzliche Sitzung am 14.04.09 stattfinden sollte.

Herr Heft fragte, warum die Auenschule nicht für das Konjunkturprogramm angemeldet wurde?

Die Vertreterin des Schulverwaltungsamtes antwortete, dass der Planungsvorlauf nicht ausreichend ist, um das Projekt im vorgegebenen Zeitraum zu realisieren.

Frau Wolff bestätigte, dass im Bildungsausschuss neue Planungen zur Auenschule beschlossen wurden und die Reilschule für das wichtigere Projekt gehalten wird.

Frau Wolff fragte, wie und wo Schallschutz an der Hochstraße angebracht werden soll und was sich hinter der „Fähre Giebichensteinbrücke“ verbirgt.

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass vor den Franckeschen Stiftungen Schallschutzwände angebracht werden sollen.

Fähre ?????

Frau Schlüter-Gerboth fragte, warum die Finanzierung der Sanierung des Druckereigebäudes/ Stadtmuseum mehrfach in den Listen auftaucht?

Herr Dr. Pohlack antwortete, dass die Finanzierung vorsorglich in mehrere Kategorien eingeordnet wurde, weil keine verbindliche Aussagen des Landes für die Einordnung vorlagen.

Frau Schlüter-Gerboth wollte weiter wissen, was mit „Gasometer/ Talstraße“ gemeint ist?
Wird von der Verwaltung bis zum 14.04.09 beantwortet (evtl liegt eine Sammelposition vor).

Herr Felke fragte, ob die Listen als Prioritätenlisten zu verstehen sind?

Herr Dr. Pohlack verneinte, das Land gibt die Zusage zu einzelnen Projekten.

Herr Dr. Wöllenweber wies auf die Gefahr der Verzögerung und damit Schwierigkeiten der Realisierung wegen der Pause des Stadtrates (Wahl) und den noch ausstehenden Zuweisungen vom Land hin.

Herr Ploß fragte, ob die Mittel für die „W-LAN-Anbindung Stadthaus“ nicht zu knapp bemessen sind?

Wird von der Verwaltung bis zum 14.04.09 beantwortet.

Der Antrag wurde bis zum 14.04.09 zurückgestellt.

Die Vorlage wurde als Information zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Bei neuen Informationen vom Land wird der Antrag im Anschluss an die Sitzung am 14.04.2009 gesondert behandelt.

Beschlussvorschlag:

Der Maßnahmenkatalog für das Konjunkturpaket II der Stadt Halle (Saale) wird als Dringlichkeit in den entsprechenden Fachausschüssen beraten und als Beschlussvorlage für den Stadtrat im Monat April eingebracht.

zu 6 Mitteilungen

zu 6.1 Information über das Ergebnis der Prüfung entsprechend den Stadtratsbeschlüssen IV/2006/05997 und IV/2006/06023, Beschlusspunkt 3, zu den finanziellen Rahmenbedingungen einer kommunalen Marketingkampagne "Halle fährt Rad" Vorlage: IV/2008/07671

Herr Möbius informierte über den Wettbewerbsgewinn „Emissionsfreie Mobilität“.

Das Preisgeld ist für Marketingkampagnen gedacht.

Er schlug vor, dass der Antrag von **Herrn Wehrich** damit als erledigt zu betrachten sei.

Im nächsten Planungsausschuss wird zum Gegenstand der Kampagne informiert werden.

Herr Dr. Pohlack ergänzte, dass mit der Vergabe des Preisgeldes an die Stadt Halle (Saale) das Verkehrspolitische Leitbild mit seiner Prioritätensetzung auf emissionsfreien Verkehr sowie der Einsatz eines unabhängigen Fahrradbeauftragten gewürdigt wurden.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 6.2 Information zur Sitzung des "Kleinen Gestaltungsbeirates" am 02.03.2009 Vorlage: IV/2009/07899

Frau Grimmer ging auf die in der Sitzung verteilte Stellungnahme des Gestaltungsbeirates zur Überarbeitung des Projektes ein. Der GBR empfiehlt auf die Qualität der Ausführungen zu achten. Dieser Prozess wird durch die Verwaltung begleitet.

Herr Prof. Ehrler fragte, ob eine Absenkung des Fußweges auf dem Hallmarkt technisch möglich ist.

Frau Grimmer antwortete, dass die Prüfung ergeben hat, dass es keine grundsätzlichen Problem gibt.

Herr Dr. Wöllenweber stellte fest, dass die Öffnung der Fensterfläche zum Hallmarkt neu ist.

Herr Felke begrüßte die Einrichtung einer Markthalle.

Frau Wolff fragte, ob eine Vorstellung des Projektes im Ordnungs- und Umweltausschuss wegen der Händlerproblematik vorgesehen ist. Sie wies auf die Steuerung des Marktes durch die Stadt bei den Projekten Hermes und Polstermarkt Neustadt hin.

Herr Sänger sagte, dass der Eigentümer die Funktion bestimmen kann.

Herr Dr. Pohlack ergänzte, dass es sich bei den genannten Projekten um B-Plan-Verfahren handelte. In diesem Fall besteht ein Rechtsanspruch, die Stadt kann nicht regulierend eingreifen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

keine

zu 8 Anregungen

Herr Ploß übergab der Stadtverwaltung ein Schreiben zur Aufstellung von Grocontainern auf der Peinitzinsel.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.06.09

Frau Schmiedehaus
Protokollführerin

Herr Dr. Pohlack
Bürgermeister

Herr Sänger
Vorsitzender